



Pressemitteilung

Bonn, 06.09.2022

Seite 1 von 2

Strategiepapier Resilienz der Telekommunikationsnetze

Präsident Müller: „Starke und widerstandsfähige Netze sind zentral“

Die Bundesnetzagentur hat heute in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr ein Strategiepapier zur Resilienz der Telekommunikationsnetze veröffentlicht.

„Starke und widerstandsfähige Telekommunikationsnetze sind eine zentrale Grundlage für eine handlungsfähige Gesellschaft,“ sagt Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur.

In der digitalisierten Welt ist unser tägliches Leben von Informationstechnik und Telekommunikation umgeben. Das gesellschaftliche Leben, Wirtschaftsprozesse, das Gesundheitswesen und die öffentliche Sicherheit sind maßgeblich von Telekommunikationsnetzen und -diensten abhängig.

Die zuverlässige Verfügbarkeit von Telekommunikationsnetzen ist im Alltag von essentieller Bedeutung. Das gilt insbesondere in Krisen und Katastrophenfällen. Die großen Telekommunikationsnetzbetreiber in Deutschland sind dank zahlreicher Vorsorgemaßnahmen und Krisenpläne bereits heute für den Notfall gerüstet. Dennoch besteht zwischen Netzbetreibern, Verbänden und Behörden Konsens darüber, dass die Resilienz der Telekommunikationsnetze in Bezug auf diverse Bedrohungsszenarien und die aktuelle geopolitische Lage weiter gestärkt werden sollte. Die Sicherstellung der Telekommunikation bei Vorfällen und Krisen außergewöhnlichen Ausmaßes steht deshalb im Fokus dieses Strategiepapiers. Die Bundesnetzagentur zeigt darin erste Handlungsempfehlungen für eine weitere Stärkung der Widerstandsfähigkeit unserer Telekommunikationsnetze auf.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bundesnetzagentur.de
twitter.com/bnetza

Pressekontakt

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 – 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 06.09.2022

Seite 2 von 2

Das Strategiepapier richtet sich vorrangig an Betreiber von Telekommunikationsnetzen und Anbieter von Telekommunikationsdiensten. Die Bundesregierung löst damit das in der Gigabitstrategie abgegebene Versprechen ein, die Unternehmen bei der Identifikation von Maßnahmen, die zur Steigerung der Resilienz der Telekommunikationsnetze und -dienste ergriffen werden können, zu unterstützen.

Die Bundesnetzagentur wird in einem weiteren Schritt den Branchendialog zwischen den beteiligten Unternehmen, Verbänden und Behörden weiter fortsetzen. Ziel ist es, dort gemeinsam konkrete Umsetzungsschritte für die vorgeschlagenen Maßnahmen zu vereinbaren und damit langfristig die Widerstandsfähigkeit der Netze zu stärken.

Das Strategiepapier ist veröffentlicht unter:
<http://www.bundesnetzagentur.de/tkresilienz>.

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit Sitz in Bonn. Einige Aufgabenbereiche befinden sich in der Fachaufsicht des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).